

P4 P4S



KEDOPLAN 4 TRAFIC INTENSE

SELBSTGLÄTTENDE AUSGLEICHSMASSE FÜR BÖDEN P4/P4S - SCHNELLTROCKNEND

TECHNISCHE DEFINITION

Schnellhärtende, selbstglättende dick auftragbare Faserausgleichsmasse für Innenböden P3 und P4. Gleicht Ebenheitsfehler und Unregelmäßigkeiten der Untergründe aus.

Schichtdicke

Innenboden P2	1 bis 40 mm
Innenboden P3	3 bis 40 mm
Innenboden P4/P4S	3 bis 40 mm
Außenboden (Balkon, Terasse, Loggia usw.)	3 bis 40 mm
Boden mit Wasser-Fußbodenheizung (umkehrbar oder nicht)	Abhängig vom Raumtyp
Boden mit elektr. Fußbodenstrahlheizung (PRE)	Abhängig vom Raumtyp
Calciumsulfatestrich	max. 8 mm und abhängig vom Raumtyp
Holzuntergrund	3 bis 40 mm
Min. Wartezeit bis zum Auftragen von Folgeprodukten bei +20°C	
Unbedeckt	/
Fliesenbelag	3 h
Teppichboden	6 h
Verklebter Parkett	24 h
Schwimmend verlegter Parkett	24 h
Bodenfarbe	Beim Farbenhersteller nachfragen
Elastischer Bodenbelag	6 h

DOKUMENTE ZUM NACHSCHLAGEN

- Geltende NF-DTU-Norm und CPT.
- DTU 65-14, CPT 3164 und CPT 3606 für Böden mit Fußbodenheizung.
- CSTB-Zertifizierung (im Gang).
- EC-Kennzeichnung.

ZULÄSSIGE UNTERGRÜNDE

	Grundierung	Verbrauch	Auftrag/Folgeprodukte/+20°C
Beton und Zementestrich porös	Prim SM	100 bis 150 g/m ²	0,5 - 2 h
	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h
Beton und Zementestrich normal porös*	OHNE GRUNDIERUNG		
Beton und Zementestrich fest	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h
Trockenestrich auf Zementbasis	OHNE GRUNDIERUNG		
Calciumsulfat-Estrich, Estrich trocken, auf Gips- und Derivatebasis	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h
Asphalt-Estrich	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h
Fliesenbelag	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h
Halbelastische Kunststoffplatten	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h
Acryl-, Neopren-Bitumen- oder Epoxidkleberspuren	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h
Bodenfarbe (Polyurethan, Epoxid)	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h
(Stark) wasserabweisende Holzspanplatten, OSB2, OSB3	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h
Laminat	Priméo FB	50 bis 150 g/m ²	0,75 - 24 h

* Kann direkt auf normal porösen Zementuntergrund aufgetragen werden, ohne Grundierung (ohne zugehörige Heizart). Wassertropfentest durchführen: Ein normal poröser Untergrund absorbiert einen Wassertropfen in 1 bis 5 Minuten.

UNZULÄSSIGE VERWENDUNGSZWECKE: Dauerhaft feuchter Boden, Industrieboden oder Parkplatz.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Aussehen : graues Pulver
- Zusammensetzung : hydraulisches Bindemittel, mineralischer Füllstoff, Glasfasern, spezifische Zusatzstoffe
- Pulverdichte : 1,2
- Dichte des gehärteten Mörtels : 1,8

Gemessene Leistungen bei +20°C

Haftung auf Beton	> 1,5 MPa
Haftung auf Holz	> 1,5 MPa
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	30 MPa
Zugfestigkeit nach 28 Tagen	7 MPa
Thermische Stabilität	- 30°C bis +80°C
Entspricht Norm NF EN 13813	JA

VERBRAUCH

1,5 kg pro m² je mm Auftragsstärke.

VERPACKUNG

25-kg-Sack.

LAGERUNG

Hält 6 Monate in der verschlossenen Originalverpackung, ohne Bodenkontakt, in einem trockenem, temperierten und leicht ventiliertem Raum.

ANWENDUNG

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Verarbeitungstemperatur: +5°C bis +30°C

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, auf warmem oder gefrorenem Untergrund auftragen, bzw. nicht bei Überfrierungsgefahr in den Stunden nach dem Auftragen.

VORSICHTSMASSNAHMEN HINSICHTLICH DER BENUTZUNG

Enthält Zement : Es ist ratsam, Handschuhe zu tragen. Siehe Verpackungshinweise.

Produkt ist mit Reizend-Symbol versehen. Vorsichtshinweise für den Gebrauch beachten.

Sicherheitsdatenblätter abrufbar auf www.quickfds.com

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss den Anforderungen der Norm NF-DTU, CPT oder des betreffenden technischen Gutachtens entsprechen.

Der Untergrund muss sauber, tragfähig und frei von nicht klebenden Stoffen sein oder Stoffen, die die Haftung beeinträchtigen könnten (Entschalungslös, Nachbehandlungsmittel usw.).

Nachbehandlungsmittel wegpolieren, abstrahlen oder sandstrahlen.

Alle Flecken sorgfältig abbeizen. Die erforderliche Grundierung auftragen. Zur Behandlung von Beton gegen aufsteigende Feuchtigkeit PRIMOX ARH (siehe technisches Datenblatt) verwenden.

Auf elastischem Untergrund (Holzboden, Boden mit Fußbodenheizung) und bei hohen Schichtdicken eine Umrandung im Raum und rund um einzelne Punkte vorsehen.

Auf Fußbodenheizung : Den Boden ein erstes Mal beheizen (gemäß geltender Norm NF-DTU oder CPT). Die Heizung 48 h vor Arbeitsbeginn abschalten und erst 48 h nach Beschichtung des Bodens oder Fertigstellung der Fugen wieder einschalten und progressiv erwärmen.

Auf Calciumsulfat-Estrich (Anhydritestrich): Der Feuchtigkeitsgrad des Estrichs muss unter 1% liegen für Räume E1 und 0,5% für Räume E2 (Test mit Karbid-Spray). Der Estrich darf keine Schlämme aufweisen und muss staubfrei sein.

Auf Holzuntergründen : Der Boden muss stabil, starr und nicht biegsam sein. Gegebenenfalls verschrauben und verstärken. Emaillierte Oberflächen polieren. Wachs und Lacke mit Stahlwolle entfernen. Auseinandergeratene Platten .

Auf ehemaligem Fliesenbelag : Nicht klebende Elemente entfernen und mit Reparaturmörtel verspachteln. Mit natronhaltiger Waschlauge reinigen, abspülen und trocknen lassen. Polieren, wenn Fliesenbelag noch fettig ist.

Bei Bitumenkleberspuren : Mit allen Mitteln, außer Lösungsmittel auf saturierter Fettalkoholbasis, abbeizen.

In Raum P4 oder P4S : Die Betonuntergründe systematisch abstrahlen, den Mörtelstrich schleifpolieren und anschließend mit einem Industriesauger absaugen. Die alten Beschichtungen (Bodenfarbe, Fliesenbelag, Kunststoffplatten usw.) vollständig entfernen, bis zum Betonuntergrund oder Mörtelstrich. Abschmiegeln oder polieren wie oben angegeben. Vor dem Auftragen der Ausgleichsmasse einen Haftfestigkeitstest durchführen. Der erhaltene Wert muss höher als 1 MPa sein.

Im Außenbereich : Der Untergrund muss eine Neigung von mindestens 1,5% besitzen und mit einer geeigneten Grundierung behandelt sein.

VERARBEITUNG

Verarbeitungsdauer bei +20°C

Für Selbstglättung benötigte Zeit 10 min

Verarbeitungsdauer der Mischung 15 min

Zeitfenster zwischen zwei Schichten ohne Zwischenschicht Grundierung 6 bis 8 h

Zeit bis der Boden begehbar ist 2 h

Wartezeit vor dem Polieren 3 h

Anwendung ohne Grundierung (normal poröser Untergrund): Eine erste Schicht verteilen, glattschleifen, und anschließend sofort Ausgleichsmasse auftragen.

Masse ausschütten und mit einer rostfreien Glättkelle verteilen.

Für Farbfinish oder ohne Beschichtung : Walze zur Luftblasenbeseitigung über das frische Produkt streichen.

Muss eine zweite Schicht aufgetragen werden, 6 bis 8 Stunden warten. Bei Überschreiten dieser Zeit die Grundierung Prim SM (siehe technisches Datenblatt) dazwischen auftragen. Die zweite Schicht muss dünner sein als die erste. Die Gesamtdicke der zwei Schichten darf die maximal zulässige Schichtdicke der Ausgleichsmasse nicht überschreiten.

Die Dehnfugen des Untergrunds in der Ausgleichsmasse beachten.

Die Werkzeuge mit Wasser reinigen, solange das Produkt noch frisch ist.

Die Flächen nach dem Auftragen für mehrere Stunden vor Wind und Sonne schützen.

SCHNELLTROCKNENDE MEHRZWECK-FASERAUSGLEICHSMASSE

VORTEILE

- Stark frequentierte Räume.
- Reduziert die Wartezeit auf Baustellen.
- Auftrag einer bis zu 40 mm dicken Schicht, auf einmal.
- Pumpbar.
- Holzuntergründe.

VERARBEITUNGSTIPPS

Für ein optimales Ergebnis muss sorgfältig auf die Wasserzugabe geachtet werden, damit sich keine Schlämme bildet.

Certification CSTB en cours

